



## Inhaltsverzeichnis

### 1 *Einleitung*

Thema	4
Briefing	4
Zielgruppe	4
Main Idea	7

### 2 *Website*

Navigationsplan	8
Formatwahl	9
Layout	9
Blick- und Benutzerführung	12
Satz & Typografie	14
Farbwelt	15
Formenwelt	16
Bilder	16
Umsetzung & Verbesserungsvorschläge	17

### 3 *W3 Modul*

W10 Datenbank Erläuterungen	18
-----------------------------	----

### **Thema**

Diese Konzeption behandelt die Internetpräsenz von Green Solutions, welche ausgearbeitet und visualisiert auf der beiliegenden CD zu finden ist. Ich werde hierbei die angestrebte Zielgruppe definieren und mich dann zu den gestalterischen sowie konzeptionellen Entscheidungen im Layout rechtfertigen. Zusätzlich wird der beigefügte Navigationsplan es ihnen erleichtern, den Entstehungsprozess und den Aufbau nachzuvollziehen.

### **Briefing**

Die Firma Green Solutions aus Nürnberg ist ein Anbieter für Ökostrom und Erneuerbare Energien. Sie entwerfen unter anderem Konzepte für die Nutzung ökologischer Quellen und beziehen ihren Strom aus Wasser- und Windkraftwerken sowie aus Photovoltaik-Anlagen und -Parks in Deutschland und Österreich. Mit der geplanten Internetpräsenz sollen Neukunden für ihre Wind-, Wasser- und Sonnenenergie akquiriert, umfangreiche Informationen geliefert sowie dem Endkunden beratend zur Seite gestanden werden (z.B. Bau von Solaranlagen). Im Vordergrund steht Klimaschutz, Ökologie, Ressourcen

schonen, Energie sparen und die Nachhaltigkeit durch Energie aus sauberen Quellen.

Zielsetzung ist demzufolge die Akquise und klare Abgrenzung vom traditionellen „Öko-Image“ hin zu einem selbstbewussten, frischen, gewinnorientierten Unternehmen, dass für hohe Glaubwürdigkeit, Seriösität und Nachhaltigkeit steht.

### **Zielgruppe**

Ausgehend vom Briefing definiert sich die Zielgruppe allgemein über alle Strombezieher in Deutschland, also sowohl Privatkunden wie auch gewerbliche Abnehmer im Alter von ca. 18 bis 60 Jahren.

Geht man mehr ins Detail muss man geografische, soziodemografische und verhaltensbezogene Einschränkungen treffen. Hierzu habe ich als Segmentierungshilfe das Sinus-Milieu von Deutschland genommen. Meine Zielgruppe ist so grundsätzlich in der oberen Mittelschicht zu finden. Kern sind dabei die Experimentalisten und Postmaterielle sowie als Randgruppe ein Teil der bürgerlichen Mitte.